

49. Jahrgang 2018/2019  
Heft Nr. 2 – Dezember 2018  
Versandpostamt 2126 Ladendorf

Sie finden uns auch im Internet unter  
[www.pfarreladendorf.at](http://www.pfarreladendorf.at)

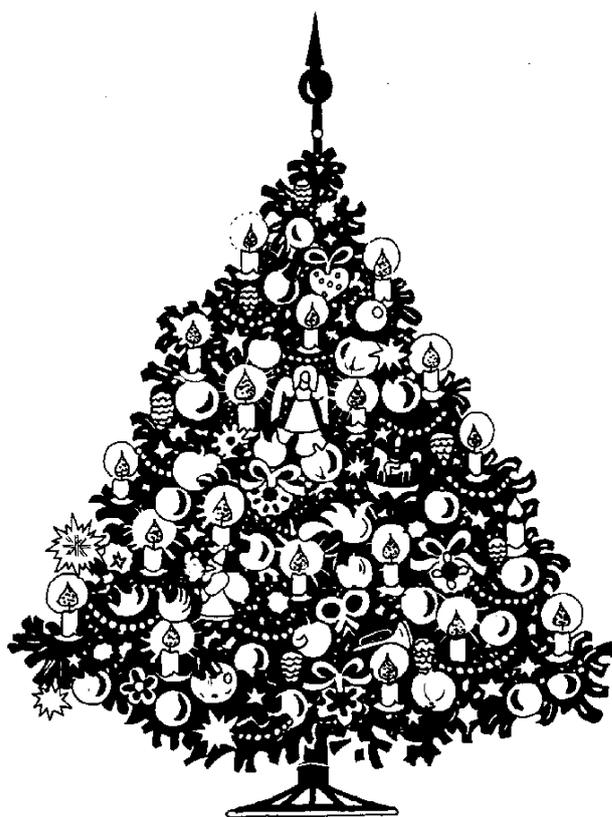
Berichte aus dem Pfarrleben der  
Pfarrgemeinden **Ladendorf** und **Herrnleis**



## *Advent & Weihnachten*

### *In dieser Ausgabe:*

- **Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinden**
- **Berichte und Rückblick**
  - **Messtermine & Veranstaltungen**
  - **Termine Sternsingen**
  - **Adventweg Ladendorf**
- **Adventfenster Herrnleis**
  - **Gedanken zum 1. November**
  - **Aktuelles aus dem Bildungshaus**



*Gesegnete Weihnachten wünschen  
Euer Pfarrer, Euer Pfarrvikar und die Pfarrgemeinderäte  
der Pfarren Ladendorf und Herrnleis*

Liebe Pfarrgemeinden!

Wir stehen wieder einmal am Beginn eines neuen Kirchenjahres, den Auftakt dazu macht der Advent. Diese Zeit lädt ein, sich auf die „Ankunft des Herrn“ vorzubereiten. Und es ist mehr als einzukaufen, Packerl zu machen, Krapferl zu backen, an keinem Punschstand ohne wärmendes Getränk vorüberzugehen und eine Weihnachtsfeier nach der andern zu absolvieren.

Sicher gehört das auch zu unserem Leben, aber es ist „Ankunft des Herrn“! Wo jemand ankommt dort findet auch Begegnung statt. Begegnung in den verschiedenen Variationen.

Dort wo wir unserem Nächsten begegnen, begegnen wir auch Jesus, gemäß dem Wort: „Was ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!“ Darum ist es für unser Christsein so notwendig, dass wir achtsam sind in unseren Begegnungen. Denn wenn wir den Nächsten übersehen, übersehen wir ... Wenn wir über den Nächsten schlecht reden, reden wir auch ... Aber wenn wir ein offenes Herz, offene Augen und Hände für den Nächsten haben, dann haben wir sie auch für Gott!

Begegnung und Ankunft findet aber auch tief in unserem Inneren statt. Darum die immer wieder neue Aufforderung zur „stillen Zeit“. Zeit in sich hineinzuhören, Zeit auf seine innere Stimme zu hören, Zeit auf Gott zu hören. Dazu lässt uns oft das viele Drumherum kaum Zeit. Und genau deshalb ist diese Zeit wichtig, denn sie macht uns bewusst, wie notwendig das für uns ist. Denn es ist zuallererst Sehnsucht Gottes uns zu begegnen, was wir annehmen können, oder auch nicht.

Jede Kerze, die wir entzünden, möchte uns davon erzählen, dass Gott auch unser Leben hell und uns zu Lichtern in dieser Welt machen möchte.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich allen, die in unseren Pfarren mitgeholfen haben, ein herzliches Danke sagen. Es braucht eure Mithilfe, eure Sorge, euer Opfer! Es ist wie der Dünger, der Bewährtes bestehen und Neues wachsen lässt!

So möchte ich Ihnen/euch und euren Familien, Bekannten und Freunden einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachten wünschen. Dass Gottes Liebe auch euch begegnet! Und natürlich auch ein gutes neues Jahr 2019!



N  
U  
R  
N

W

E

I

E

I

T

*Euer/Ihr P. Helmut Scheer*



Im **Taufsakrament**  
wurden zu Gotteskindern

in Ladendorf  
Rosalie  
Emilia  
in Herrnleis  
Jakob  
Emelie



Aus dem  
Leben unserer  
Pfarrgemeinden



In die ewige Heimat sind uns  
vorausgegangen

aus Ladendorf  
Anna Krause  
Rudolf Wegerth  
Maria Sauer  
Gerhard Hainka

## unsere jubilarer

**Wir gratulieren recht herzlich  zum runden Geburtstag:**

Aus Datenschutzgründen dürfen wir im Pfarrblatt im  
Internet die Geburtstage nicht mehr bekannt geben.  
Danke für Ihr Verständnis

### **Andreasboten - Datenschutz**

Wir wollen unseren über 75jährigen auch weiterhin im Andreasboten zum  
Geburtstag gratulieren. Wer dies nicht wünscht, möge es bitte in der  
Pfarrkanzlei am besten schriftlich oder telefonisch  
kanzlei@pfarreladendorf.at  
Tel. 02575/2200 (Anrufbeantworter) melden.  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
**Sonntag, 10. Februar 2019**

**Die Termine der  
Advent- und  
Weihnachtszeit  
entnehmen Sie bitte  
den Seiten 4 und 5.**

**Die Adventfenster-  
Termine Herrnleis und  
Ladendorf entnehmen  
Sie bitte den Seiten  
5 und 7.**

### impresum

Medieninhaber, Redaktion und  
Herausgeber: Röm.-kath. Pfarren  
Ladendorf (DVR-Nr. 0029874-1074)  
Herrnleis (DVR-Nr. 0029874-1075)  
A-2126 Ladendorf, Kirchenzeile 3  
Tel. 02575/2200  
Eigenvervielfältigung  
Auflage: 730 Stück  
Versand-PA 2126 Ladendorf

### team

Pfarrer Helmut Scheer, Leopold  
Hofmann, Alois Huber, Franz  
Knittelfelder, Matthias Kolm, Christine  
Macher, Birgit Mehwald, Manfred Meißl,  
Susanna Ossenkopp, Franz Prohaska,  
Reinhard Püringer, Brigitte Vetter, Josef  
Wasinger, Andrea Wimmer, Elmar Zant,  
Michaela Zeiler

Fertigung und Verteilung: Viele  
freiwillige Helferinnen und Helfer, denen  
wir hiermit herzlich danken.

### homepage

Viele Bildberichte finden Sie bereits  
kurz nach den Veranstaltungen im  
Internet unter  
[www.pfarreladendorf.at](http://www.pfarreladendorf.at)

### kontakt

für pfarramtliche Belange:  
[kanzlei@pfarreladendorf.at](mailto:kanzlei@pfarreladendorf.at)  
für Anliegen an den Pfarrgemeinderat:  
[pfarrgemeinderat@pfarreladendorf.at](mailto:pfarrgemeinderat@pfarreladendorf.at)  
für redaktionelle Beiträge:  
[redaktion@pfarreladendorf.at](mailto:redaktion@pfarreladendorf.at)

### Z'samm leg'n

Andreasboten Fastenzeit/Ostern  
Montag, 4. März 2019



### Patrozinium in Ladendorf

**Freitag, 30. November – Hl. Andreas**

17:00 Uhr Messfeier zum Patrozinium

### Rorate in Ladendorf

Wir möchten Sie im Advent ganz herzlich zur Rorate, jeweils Montag, Mittwoch und Freitag um 6:15 Uhr einladen.

### Adventgebet in Eggersdorf

Wir möchten Sie im Advent ganz herzlich zum Adventgebet jeden Dienstag um 9:00 Uhr einladen.

### Messfeiern mit

#### Adventkranzsegnung

**Samstag, 1. Dezember**

18:00 Uhr in Herrnleis

**Sonntag, 2. Dezember**

9:30 Uhr in Ladendorf

### Patrozinium in Herrnleis

**Donnerstag, 6. Dezember – Hl. Nikolaus**

18:00 Uhr Messfeier, musikalisch gestaltet vom Ladendorfer Kirchenchor mit anschließendem Pfarrkaffee im Dorfzentrum

### Bußfeier mit Beichtgelegenheit

**2. Dezember**, 14:00 Uhr in Ladendorf

**9. Dezember**, 14:00 Uhr in Herrnleis

**11. Dezember**, 18:00 Uhr in Garmanns

**14. Dezember**, 17:00 Uhr in Eggersdorf

**22. Dezember**, 15:00 Uhr in Pürstendorf

### Krankenkommunion

**21. Dezember**, ab 8:30 Uhr in Ladendorf

**22. Dezember**, ab 16:30 Uhr in Herrnleis

### Adventkonzert

„Strahle, denn dein Licht ist nah!“

**Samstag, 15. Dezember um 15:00 Uhr**

in der Pfarrkirche Ladendorf

Alle Jahre wieder bringt die Garmanner Sängerin **Margit Baar** (Alt) besinnliche Worte und festliche Weisen zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit, diesmal musikalisch unterstützt von **Hiroko Takeuchi** (Sopran) und **Andrija Pavlic** (Klavier) - freuen Sie sich auf weihnachtlichen Jubelklang und Festgesang!



Eintritt frei – Spenden willkommen!



### Das Licht von Bethlehem

erhalten Sie am Heiligen Abend in Ladendorf: ab 11:00 Uhr im Steiner's Annenheim und ab 11:30 Uhr in der Pfarrkirche in Herrnleis: ab 15:00 Uhr in der Pfarrkirche

### Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen

#### 24. Dezember – Heiliger Abend

16:00 Uhr Krippenandacht für Kinder in Ladendorf

20:00 Uhr Weihnachtsmette in Herrnleis

21:30 Uhr Turmblasen durch den Musikverein in Ladendorf

22:00 Uhr Weihnachtsmette in Ladendorf, gestaltet vom Ladendorfer Kirchenchor

#### 25. Dezember – Christtag

9:00 Uhr Hochamt in Herrnleis

10:30 Uhr Hochamt in Ladendorf

#### 26. Dezember – Hl. Stephanus

9:00 Uhr Messfeier in Herrnleis

9:30 Uhr Messfeier in Ladendorf

#### 27. Dezember – Hl. Johannes, Apostel und Evangelist

18:00 Uhr Messfeier mit Johannesweinsegnung in Eggersdorf

Besonders alle Brautpaare sind herzlich eingeladen, ihren Hochzeitswein segnen zu lassen.

## Fest der Heiligen Familie

**Samstag, 29. Dezember**

18:00 Uhr Messfeier in Herrnleis

**Sonntag, 30. Dezember**

9:30 Uhr Messfeier in Ladendorf

## Jahresschlussandachten

**31. Dezember**

18:00 Uhr in Herrnleis

18:00 Uhr in Ladendorf

## 1. Jänner – Neujahr

10:00 Uhr Messfeier in Herrnleis

10:00 Uhr Messfeier in Ladendorf

## Sternsingen

**6. Jänner um 9:00 Uhr**

Messfeier in Ladendorf und Herrnleis jeweils mit Sendung der Sternsinger, anschließend bringen die Sternsinger die frohe Botschaft von der Geburt Christi in alle Häuser unserer Pfarrgemeinden.

Informationen zu den Projekten:

[www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)



## IN UNSEREM ENTWICKLUNGSRaum

## Adventmarkt in Niederkreuzstetten

**Samstag, 1. Dezember, 14:00 – 20:00 Uhr**

15:00 Uhr: Adventstunde und Lesung mit K-Melo-Chor und Orgelkonzert von Manuel Fröschl aus Laa in der Pfarrkirche

**Sonntag, 2. Dezember, 10:00 – 12:00 Uhr**

## Herrnleiser Adventfenster

|    |  |     |
|----|--|-----|
| 1  | <b>KRAFT</b><br>Natascha und Simon                         | 100 |
| 2  | <b>NEKHAM</b><br>Clementine und Franz                      | 83  |
| 3  | <b>ORTNER</b><br>Gerlinde                                  | 43  |
| 4  | <b>RIEPL</b><br>Renate und Leopold                         | 6   |
| 5  | <b>GEYER</b><br>Karin und Karl                             | 63  |
| 6  | <b>SEMMLER</b> Bernadette und<br><b>POSPISCHIL</b> Andreas | 79  |
| 7  | <b>NEKHAM</b><br>Elisabeth und Andreas                     | 94  |
| 8  | <b>USRAEL</b><br>Else                                      | 33  |
| 9  | <b>WINKLER</b> Christine und<br><b>SELZER</b> Dietmar      | 82  |
| 10 | <b>ZEILNER</b><br>Karin und Arnulf                         | 54  |
| 11 | <b>NEKHAM</b><br>Tamara und Franz                          | 19  |
| 12 | <b>NEKHAM</b><br>Roswitha und Josef                        | 69  |
| 13 | <b>KRAFT</b><br>Brigitte und Eduard                        | 8   |
| 14 | <b>KREMSE</b> Anita und<br><b>ZODER</b> Christopher        | 75  |
| 15 | <b>NEKHAM</b><br>Karina und Gerhard                        | 65  |
| 16 | <b>WALLISCH</b><br>Barbara und Friedrich                   | 49  |
| 17 | <b>KUCERA</b><br>Helga und Walter                          | 93  |
| 18 | <b>Kremser</b><br>Elisabeth und Karl                       | 44  |
| 19 | <b>KOLM</b><br>Romana und Matthias                         | 36  |
| 20 | <b>NEUMANN</b> Silvia und<br><b>DERSC</b> Karl             | 14  |
| 21 | <b>KRAFT</b> Tanja und<br><b>KREMSE</b> Christian          | 46  |
| 22 | <b>SCHNEIDER</b><br>Gertraud und Friedrich                 | 11  |
| 23 | <b>ZOUFAL</b><br>Doris und Michael                         | 41  |
| 24 | <b>KIRCHE</b>  |     |





Danke an alle, die die Arbeit des Bildungshauses seit Jahren unterstützen. Ein besonderer Dank an den Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer! Mehr als 1200 Mitglieder ermöglichen – vertreten durch den Vorstand hier am Bild – jedes Jahr viele Maßnahmen. Die Petition an Kardinal Schönborn ist ein weiteres lebendiges Zeichen der Verbundenheit und Mitsorge.

Danke!

Wir freuen uns, wenn auch Sie Mitglied im Verein der Freunde des Bildungshauses werden oder bereits sind! Wir wünschen Ihnen besinnliche Tage auf Weihnachten hin und möge das Kind in der Krippe uns alle segnen!

Dipl.-Päd. Dipl.-PAss. Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin  
Prälat Dr. Matthias Roch, Geistlicher Assistent



## Wir laden besonders ein

Bildungshaus  
Schloss  
Großrußbach

### Advent im Kreuzkeller – Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung

➤ **Samstag, 1. Dezember, 17:00 Uhr** im barocken Kreuzkeller des Bildungshauses

Nutzen Sie den Besuch im Bildungshaus für die Begegnung - bereits ab 15:00 Uhr „Zeit für Kaffee und Kuchen“ im Foyer vor dem Festsaal des Bildungshauses mit Bücherflohmarkt der Bücherei.

**Musikalische Gestaltung:** Kirchenchor der Pfarre Großrußbach

### Roraten im Advent in der Bildungshauskapelle

Auf dem Weg „nach Weihnachten“ laden wir jeweils am Dienstag um 6:00 Uhr in die Kapelle des Bildungshauses ein, um miteinander den Tag mit einem besonderen Gottesdienst bei Kerzenlicht zu feiern.

➤ **Dienstag, 4. 12., 11. 12. und 18. 12., 6:00 Uhr** mit Prälat Dr. Matthias Roch, geistlicher Assistent

### Konzertabend „A bissle Weihnacht“ mit der Gruppe „Bluatschink“ aus dem Lechtal

➤ **Freitag, 7. Dezember, 19:00 Uhr**

**Anmeldung** im Bildungshaus! Unter 02263/6627 unbedingt Eintrittskarten reservieren!

### Auszug aus unserem Terminkalender:

Bitte anmelden unter 02263 6627!

Sa., 1. 12., 10:00 – 17:00 **„Tänze rund ums Licht“** mit Ulli Bixa MSc

Sa., 1. 12., 10:00 – 17:00 **„Ich hörte auf die Stille – Meditationstag“** mit Sr. M. Hilda Correia S.R.A.

Sa., 1. 12., 17:00 **„Advent im Kreuzkeller“** mit Prälat Dr. Matthias Roch, Moderator Dr. Joseph Chudi Ibeanu

Mo., 3. 12., 19:00 – 20:30 **„Glaubensgespräch: Sakramente – Feiern des Glaubens“** mit Prälat Matthias Roch

Fr., 7. 12., 19:00 **„Konzert: A bissle Weihnacht“** mit der Gruppe Bluatschink aus Tirol

Sa., 8. 12., 16:00 – Sa., 15. 12., 10:00 **„Hildegardfasten im Advent“** mit Beatrix Wondraczek

Di., 11. 12., 9:00 – 11:00 **„Lima“** Trainingsgruppe für Senioren mit Brigitte Grinner

Do., 13. 12., 19:30 – 21:00 **„In der Trauer lebt die Liebe weiter“ – Begleitete Selbsthilfegruppe** nach dem Tod eines Angehörigen mit Johanna Flandorfer, Ilse Puchner-Lahofer (monatliche Treffen!)

Fr., 4. 1., 19:30 – So., 6. 1. 2019, 13:00 **„Tanz ins Neue Jahr“** – Griechische Tänze mit Georgios Lazarou

#### Vormerken:

Do., 31. 1. 2019, 17:30 Gottesdienst mit Ausstellungspräsentation zum **50-Jahr-Jubiläum „Vikariat Nord“**

So., 17. 3. 2019, 15:00 **Einkehrnachmittag** für liturgische Mitarbeiter/innen mit Prälat Matthias Roch

Do., 4. 4. 2019, 18:30 **Weinviertelakademie 2019 / Kirche im Weinviertel – woher? wohin?**



### cursillo-Gottesdienste

Sie sind herzlich eingeladen!

am 14. 12. 2018, 11. 1. 2019, 8. 2. 2019 jeweils Freitag um 19:00 Uhr in der Bildungshaus-Kapelle.

**Nutzen Sie auch einen Cursillo-Glaubenskurs zur Vertiefung des eigenen Glaubens!**

Bildungshaus Schloss Großrußbach der Erzdiözese Wien / Vikariat Unter dem Manhartsberg  
**seit 1953 im Weinviertel für Sie da!**  
und viele weitere Termine online auf

**www.bildungshaus.cc**

# LADENDORFER ADVENTWEG mit Egli-Figuren

Alle Adventfenster sind vom 1. Adventsonntag bis zum 6. Jänner zu besichtigen.

1. Familie Matzinger, Florianigasse 8a
2. Gärtnerei Stremnitzer, Hauptstraße 62
3. Familie Burger, Hauptstraße 68
4. Familie Schön, Hauptstraße 71
5. Familie Hofmann, Hauptstraße 83  
(mit Umtrunk ab 18 Uhr)
6. Familie Schulz, Hauptstraße 84
7. Rupp Handels GmbH, Hauptstraße 117
8. Familie Hainka, Hauptstraße 8
9. Familie Lehner, Hauptstraße 14
10. Familie Nussmüller, Markusweg 1
11. Familie Nussmüller, Markusweg 1
12. Familie Hammerl, Kapellenstraße 29
13. Familie Neubauer, Hauptstraße 18
14. Erste Bank, Hauptstraße 34
15. Familie Hainka, Hauptstraße 42
16. Gemeindezentrum,  
Kardinal-Franz-König-Straße 1
17. Polizei, Kardinal-Franz-König-Straße 1
18. Volksschule, Schulgasse 2
19. Familie Weigl, Derschstraße 22
20. Familie Macher, Obere Bachzeile 6
21. Familie Sparrer, Derschstraße 40
22. Familie Schwarzmann, Eggersdorfer Weg 3
23. Familie Pischtiak, Kirchenzeile 60/1/1
24. Pfarrkirche St. Andreas



Die Egli-Frauengruppe lädt herzlich zu einem besinnlichen Advent-Spaziergang durch unseren Ort ein.



Christine Macher  
[www.eglifiguren-macher.at](http://www.eglifiguren-macher.at)

## 1. November / Heldenehrung / Allerheiligen

An diesem Tag ist es Brauch, zum Kriegerdenkmal zu marschieren, hier der Gefallenen zu gedenken und in Erinnerung zu rufen, dass der Friede keine Selbstverständlichkeit ist.

Es stimmt, wir haben in unseren Breiten das Glück, bereits über 70 Jahre in Frieden zu leben, aber das ist nicht überall so.

Wir haben zurzeit auf unserer Erde 32 seit jahrzehnten andauernde Kriegsherde. Das bedeutet, dass von den etwas über 190 Staaten auf unserem Globus fast jeder 6. in Kriegszustand lebt. Wir haben das Glück, dass diese Kriegsherde hauptsächlich im Fernen Osten, z. B. Indien bzw. in Afrika liegen. Der Nachteil ist, dass uns dies durch die Entfernung nur am Rande trifft und wohl auch nur nebensächlich interessiert.

Ich fand es schade, dass zur diesjährigen Heldenehrung *(obwohl mir persönlich dieses Wort nicht gefällt, denn die gefallenen Soldaten wollten keine Helden sein, sie wollten diesen Krieg nicht, sie wollten ihn nur überleben)* sehr wenig Leute teilgenommen haben.

Ich habe vor Jahren einmal folgendes Gedicht bei der Heldenehrung vorgetragen:

Zum Gedenken der Toten, die im Grabe hier liegen -  
sie mussten kämpfen, sie wollten siegen -  
zur Mahnung der Menschen, dass es nie wieder so sei,  
entstand dieses Denkmal, erhaben und frei.

Man gedenkt der Toten, die Kriegslust vergeht,  
solang man besinnend vor dem Mahnmal steht.  
Dann verlässt man die Stätte, der Tote verbleibt,  
das herrschende Leben das Gedenken vertreibt.

Der Tote bleibt stumm, der Krieg bringt neue.  
Es denkt der Mensch unter Zwang nur an Reue  
und entschließt sich erneut - nach trostlosem Sterben -  
ein Mahnmal zu setzen gegen Krieg und Verderben.

Es stimmt, wir leben seit über 70 Jahren in Frieden, aber wenn man die Lage auf unserem Erdenrund betrachtet, dann bedarf es nur eines unbedachten Funkens und wir werden um 70 Jahre zurückversetzt.

Zweimal mussten unsere Vorfahren ein Mahnmal setzen, hoffen wir, dass nicht auch wir wieder eines erbauen müssen.

Der Gang zum Kriegerdenkmal soll uns jedes Mal den Anstoß geben alles Mögliche, was in unseren Kräften liegt zu unternehmen, dass uns so etwas erspart bleibt. Dazu gehört aber auch, dass wir wenigstens einmal im Jahr diesen Willen in der Form bekunden, dass wir jener Gefallenen gedenken, auch wenn wir schön langsam keine persönliche Verbindung mehr zu ihnen haben.

Reinhart Püringer



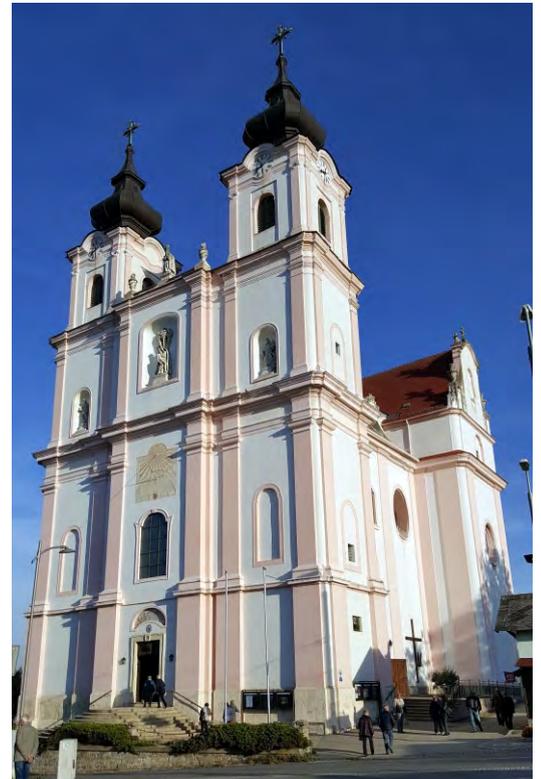
Repü Nov 85

Foto: Alois Huber

**PFARRE**  
Pfarrausflug



Der heutige Pfarrausflug führte uns nach Maria Dreieichen, wo wir die heilige Messe feierten.



Danach gab es Zeit zum Spazieren gehen oder für eine kleine Einkehr um Kaffee zu trinken. Zum Mittagessen fuhren wir in den Schüttkasten nach Geras.

Die folgende Besichtigung und Führung im Stift mit Stiftskirche, Byzantinischer Kapelle, Bibliothek und Marmorsaal war sehr interessant.





Bevor wir uns wieder auf den Weg nach Ladendorf machten, war ausreichend Zeit das kulinarische Angebot am Erdäpfelfest zu genießen und den Umzug anzusehen.



Text und Fotos: Alois Huber



**Erntedank**

Ende September/Anfang Oktober feierten wir in unseren Pfarr- und Filialkirchen die diesjährigen Erntedankfeste. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die bereits im Vorfeld an die Dekoration und



Eggersdorf



Eggersdorf



Eggersdorf

das Binden der Erntedankkronen und Erntedanksträußerl gedacht haben und Getreide geschnitten und Blumen getrocknet haben.



Eggersdorf



Eggersdorf



Garmanns



Garmanns

Danke natürlich auch allen, die es dann „in Form gebracht“ und gebunden haben! Unsere Kirchen und Kapellen waren sehr liebevoll geschmückt.



Herrleis



Ladendorf



Pürstendorf

Die Gottesdienste zum Erntedankfest waren auch besonders gestaltet, durch Texte oder auch durch eine passende Liedauswahl. In Ladendorf gestaltete der Ladendorfer Kirchenchor die musikalische Umrahmung.



Ladendorf

Auch hierfür ein herzliches Dankeschön! Nicht zuletzt allen Mitfeiernden ein großes DANKE, für das aktive Mitfeiern und die großzügigen Erntedankspenden!



Pürstendorf

Text: Michaela Zeiler  
Fotos: Alois Huber, Birgit Mehwald und Manfred Meißl



Ladendorf

## LADENDORF

### Le+O-Lebensmittelsammlung

Im Oktober fand die Le+O-Lebensmittelsammlung statt. Die Caritas bat um Lebensmittelspenden wie Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz. Die Waren konnten die Spender in der Pfarrkanzlei abgeben oder auch beim Kaufhaus ADEG in einen vorbereiteten Einkaufswagen legen. PGR Leopold Hofmann konnte 177 kg Lebensmittel dem Roten Kreuz für die Tafel Österreich übergeben.

Vielen Dank allen, die zahlreich Lebensmittel gespendet haben!

Text: Alois Huber, Foto: Leopold Hofmann



### Runde Geburtstage

Am 7. Oktober zelebrierte unser Herr Pfarrer i. R. die Dankmesse für die Runden Geburtstage des Jahres 2018. Danach lud die Pfarre zu einer kleinen Agape in den Pfarrstadl.



Ein Auszug aus der Predigt unseres „Altpfarrers“ Walter Pischtak:

*Liebe Jubilare!*

*Mit 30 fühlt man sich noch halbwegs jung. Mit 40 glaubt man's auch noch. Mit 50 merkt man es auch schon selber, dass nicht mehr alles so geht wie früher. Mit 60 merken es auch die anderen. Mit 70 merken es nur noch die anderen. Ja, aber dennoch kann man noch sehr rüstig sein, auch im hohen Alter.*

*Ein Bischof berichtet: ich besuchte kürzlich eine alte Dame, um ihr zum 100. Geburtstag zu gratulieren. Viele Verwandte und Bekannte waren gekommen. Ich gratulierte: „Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen! Hundert Jahre, das ist viel, und Sie sind noch so frisch. Ich wünsche Ihnen alles Gute. Hoffentlich sehen wir uns im nächsten Jahr wieder!“ Da schaut mich die 100jährige besorgt an und sagte: „Och fühlen Sie sich denn nicht gut?“*

*Ich habe ganz bewusst ein wenig heiteres an den Anfang der kurzen Predigt gesetzt, denn der Humor ist ja die Würze des Lebens. Es gibt keinen Grund, traurig zu sein über das Älterwerden. Es gibt Menschen, die mit 20 Jahren schon uralte sind, andererseits gibt es Menschen, die mit 60, 70, 80 und älter noch durchaus jung sind. Es kommt nicht auf die Zahl der Jahre an. Ja, es gibt immer einen Grund sich zu freuen über jeden uns von Gott geschenkten Tag.*





Text: Michaela Zeiler  
Fotos: Franz Prohaska

### Familienmesse



Am 11. November, am Tag des heiligen Martin, feierten wir in unserer Pfarrkirche eine stimmungsvolle Familienmesse. Zahlreiche Kinder waren Teil der Messe. So stellten sie ein Martinsspiel dar und teilten einen roten Mantel als Zeichen des Teilens und der Solidarität. „Was würde der heilige Martin im 21. Jahrhundert tun?“, fragten die Kinder. „Er würde auch heute den Schwachen, den Ängstlichen und den Armen zur Seite stehen“, war die Antwort. Mit diesen Worten zeigten die Kinder, dass auch heute Solidarität in unserer Gemeinschaft gelebt werden sollte.



Text: Andrea Wimmer  
Fotos: Alois Huber

### Martinsfest

In unseren Breiten sind zum Fest des Heiligen Martins, am 11. November, vor allem zwei Brauchtümer verbreitet. Da ist auf der einen Seite das traditionelle Ganslessen, auf der anderen Seite die Kinder, die mit ihren selbstgebastelten Laternen singend durch die Straßen ziehen.

Martin ist um 316 in Sabaria, dem heutigen Steinamanger in Ungarn, geboren, und am 8. November 397 in Candes bei Tours in Frankreich gestorben. Er war Sohn eines römischen Tribuns und trat bereits im Alter von 15 Jahren auf dessen Wunsch hin in die Armee ein. Schon bald wurde Martin zum Offizier befördert.



Das Wunder vom Mantel

In dieser Zeit geschah auch das Mantelwunder, das Martin unvergessen machen sollte. Martin ritt an einem eiskalten Winterabend auf ein Truppenlager nördlich von Paris zu. Am Stadttor traf er einen halbbekleideten Bettler, der ihn um eine Gabe bat. Da Martin weder Geld noch Essen bei sich hatte, griff er nach seinem Offiziersmantel, zerteilte ihn mit seinem Schwert in der Mitte und gab eine Hälfte dem vor Kälte zitternden Bettler. Der Legende nach erblickte Martin in der darauffolgenden Nacht Jesus, der mit der Hälfte seines Mantels bekleidet war



und zu den Engeln sagte: "Martin, der erst auf dem Weg zur Taufe ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet". Worte, die bedeuten: "Was du einem meiner geringsten Brüder tust, das tust du mir". Martin – Bischof von Tours

Nach diesem tiefgreifenden Erlebnis ließ Martin sich taufen und quittierte seinen Dienst bei der Armee. Für ihn ließen sich Christentum und Soldatenleben nicht vereinbaren. Martins Hauptaugenmerk lag von da an auf der Missionierung seiner Heimat, wo er als Erstes seine Mutter bekehren konnte, doch wurde er von den dortigen arianischen Bischöfen vertrieben. Erst im Jahr 360 kehrte er aus dem Exil zurück und richtete sich etwa

acht Kilometer vor Poitiers ein Einsiedlerlager ein, aus dem sich in der Folgezeit das erste Kloster Galliens entwickelte. Ein Jahrzehnt später wurde Martin, der inzwischen berühmt geworden war, zum Bischof von Tours gewählt. Seinen bescheidenen und asketischen Lebensstil behielt Martin aber bei. Er verließ das Bischofshaus und zog mit den Mönchen vor die Tore der Stadt in einige armselige Holzhütten. Auch aus dieser Ansiedlung entwickelte sich im Laufe der Zeit ein Kloster. Martin starb am 8. November 397 im Alter von etwa 80 Jahren.

Text: [www.erzdioezese-wien.at](http://www.erzdioezese-wien.at)  
Fotos: Franz Prohaska

Theater

Mit „Und ewig rauschen die Gelder“ spielte die Theatergruppe Ladendorf ein äußerst unterhaltsames, wenn auch sehr verwechslungsreiches Stück.



Ein großer Dank gebührt sowohl den Schauspielern für die vielen Stunden der Proben und Vorbereitung, als auch unseren vielen fleißigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, ohne die ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltungen längst nicht mehr möglich wäre.

Es wurden neun Vorstellungen gespielt, wobei der Andrang auf die Karten heuer wieder enorm war.

Ein großes Dankeschön auch der Pfarre Ladendorf, die uns heuer wieder bereits ab Sommer den Pfarrstadl für unsere Proben uneingeschränkt zur Verfügung stellte.

Die Theatergruppe Ladendorf bedankt sich herzlich bei allen unseren Gästen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Text: Elmar Zant  
Fotos: Theatergruppe

